

## Protokoll

# 81. Mitgliederversammlung (GV) IG RIGI Kaltbad-First

---

Samstag, 07. Februar 2026, 16.00 Uhr, Hotel Rigi Kaltbad

- Vorsitz:** Herbert Reinecke (Präsident)
- Protokoll:** Meike Bartz
- Anwesend:** Mitglieder mit Stimmrecht (45) und Gäste  
(absolutes Mehr: 23 Stimmen)
- Entschuldigt:** Korporation und Mitglieder gem. Liste

### Traktanden:

1. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Februar 2025** (Beilage 2)
2. **Jahresbericht 2025 des Präsidenten**
3. **Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht 2025)** (Beilagen 3, 4 und 5)  
**Genehmigung und Déchargeerteilung an den Vorstand**
4. **Budget 2026** (Beilage 6)  
**Mitgliederbeitrag 2026: Vorschlag CHF 60.-- (wie bisher)**
5. **Wahlen**  
Neu: Präsident Martin Gehrig; neu: Alexander Karrer weitere Vorstandsmitglieder in Globo Meike Bartz, Elisabeth Vöhringer, Christoph Stillhard
6. **Wahlen der Revisoren**  
bisher: Armin Ritter und Thierry Indermühle
7. **Antrag Vorstand:** Mitgliedschaft bei der Dachorganisation «Allianz Zweitwohnungen Schweiz»
8. **Verschiedenes**

Herbert Reinecke begrüsst die zahlreich erschienenen Anwesenden.  
Insbesondere Yvonne Ziegner als aktuelles Neumitglied, sowie die Gäste Urs Eberhard Verwaltungsratspräsident Rigi Plus AG und heutiger Hauptreferent und Marcel Waldis Rigi Bahnen AG Leiter Dienste, Vizedirektor. Marcel Waldis ist auch im Gemeinderat Weggis.

Als Stimmzähler stellen sich Karl Linggi zur Verfügung.  
Es sind 45 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt: 23 Stimmen

Anträge sind keine eingegangen und die Einladungen mit Beilagen wurden ordnungsgemäss versendet.

### **Abstimmung Traktandenliste**

Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen dazu.

### **Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.**

## **1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Februar 2025 (Beilage 2)**

Änderung im Schlusssatz: Alphornbläser heisst Paul Frehner aus Küssnacht.  
Dies wurde uns von Julia Achermann dankend mitgeteilt.

Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet und Meike Bartz verdankt.

## **2. Jahresbericht 2025 des Präsidenten Herbert Reinecke**

### **Mitglieder**

#### **Wir Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern:**

Wir bedauern den Hinschied von einer langjährigen und mit der Rigi sehr verbundenem Mitglied.

Es ist dies: Carina Brunner

Wir behalten die Verstorbenen in guter Erinnerung.

#### **Entwicklung der Mitglieder:**

Neumitglieder gesamt 2025: 4

Eigentumswechsel/ Übernahme der Mitgliedschaft 2025: 1

Austritte 2025:

2 Normalkündigungen

2 Kündigung auf Grund von Zahlungsaufforderungen der letzten Jahre

4 Kündigung-Löschung auf Grund von Verkauf / altershalber/ Wegzug / seit Jahren verstorben / Postrückläufer

8 Löschung auf Grund jahrelang unbezahlter Rechnungen

Gesamt Austritte und Löschungen: 16

Neumitglieder bis Januar 2026: 1

Austritte 2026: 1

Mitglieder 31.12.2025 und aktuell heute Gesamt: 144

Unser Vereinsjahr 25 wurde nicht durch Aussergewöhnliches beeinflusst. Auch nach 81 Jahren sind wir nach wie vor sehr positiv unterwegs. Nicht neue Leistungen sind gefragt, sondern unsere aktive Präsenz, um bei kritischen Veränderungen auf unserem Rigiberg konstruktiv intervenieren zu können. Dies ganz im Sinne unseres Vereinszwecks, um Ihre Interessen bestmöglich wahrzunehmen.

Beispiele die Aufenthaltsqualität auf dem Berg und dessen Entwicklung. Eine wichtige Unterstützung dafür ist Ihr Feedback zu aktuellen Themen. Wir sind froh, dass uns heute dafür auch digitale Mittel zur Verfügung stehen, über welche sich im Bedarfsfall eine elektronische Umfrage leicht abwickeln lässt. Damit kann ein repräsentatives Ergebnis demokratisch und schnell sichergestellt werden.

## **Vorstand**

An seiner ersten von nur drei Vorstandssitzungen hat sich der Vorstand ohne Änderung der Chargenzuteilung wie folgt konstituiert:

Präsident:	Herbert Reinecke
Vizepräsident:	Martin Gehrig
Sekretariat/Aktuarin:	Meike Bartz
Kassierin:	Elisabeth Vöhringer
Beisitz:	Christoph Stillhard

Die Sitzungen fanden im Stübli des Hotel Rigi Kaltbad statt.

Herzlichen Dank an Aron und Angela Boddé-Camenzind und Team für die Unterstützung.

Ein Highlight im letzten Jahr war der ganztägige Workshop im nahen Hotel Flora Alpina in Vitznau. Inspiriert durch die immer wieder eindrückliche Landschaft haben wir unsere Vorstandsarbeit reflektiert und nach potenziellen Vorstandskolleginnen und Kollegen Umschau gehalten. Das abschliessende Armbrust- und Bogenschießen hat den Tag kameradschaftlich abgerundet.

Zum Abschluss meiner Tätigkeit möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit im Vorstand herzlich danken. Eure Dienste im Interesse der Bergbevölkerung und der Grundeigentümer von Rigi Kaltbad und Rigi First werden sehr geschätzt. Mein Dank geht auch an das sehr verlässliche Revisorenpaar, dem Alt-Rigianer und Luzerner Armin Ritter und an Thierry Indermühle von Zug.

## **Veranstaltungen:**

2. August im Alpina mit Heinz Horath unterhaltsamer Mittag zum Thema Entwicklung von Rigi Kaltbad anhand der Bauten und der Persönlichkeiten, die dem Ort seine Prägung gaben.

Am 15. August hat der IG Rigi Boule-Anlass mit 40 Teilnehmern und wunderbaren Bedingungen stattgefunden. Meike hat den Anlass perfekt organisiert mit Speis und Trank vom Dorfladen-Team, und wir durften ein geselliges und lockeres Treffen geniessen. Dieser Anlass am 15. August sollte bei der IG Rigi seinen festen Platz finden, so das Feedback der Teilnehmer und des Vorstands.

## Vergütungen 2025

Es wurden statutenkonform die folgenden Vergütungen ausbezahlt:

- |   |   |
|---|---|
| - Sekretariat, Adressbewirtschaftung, Web (Meike Bartz) | 1000.- Fr.                                |
| - Finanzen/Buchhaltung (Elisabeth Vöhringer)            | 1000.- Fr.                                |
| - Vizepräsidium (Martin Gehrig)                         | 1 Rigi Bahn Jahresfreikarte von Rigi Plus |

## Gemeinde

Die Gemeinde Weggis hat auch dieses Jahr zum vierten Rigi-Treff am 17. September 2025 eingeladen. Anhand einer umfassenden Traktanden-Liste wurden unter der Leitung von Gemeindepräsident Roger Dähler zusammen mit zahlreichen Teilnehmern bestehend aus Gemeindevertretern, Rigi Bahnen AG und aus der Bevölkerung, verschiedene Themen angesprochen. Unter anderem wurden Verkehrsberuhigung und die Beschaffung von einem Allzweck-Personenfahrzeug diskutiert, ohne dass jedoch weitere Massnahmen vorgesehen oder Entscheide getroffen wurden.

Während des Treffens wurde von einer Bevölkerungsgruppe von Rigi Kaltbad gefordert, dass der Vorstand der IG Rigi seine Einsprache zum Lärmschutz Gondelbahn zurückziehe. In Anwesenheit des CEO der Rigi Bahnen AG Frédéric Füsser, wies Herbert Reinecke die Forderung ab, da die Einsprache vorab von der IG Rigi GV gutgeheissen worden war.

Auf die Nachfrage, wie die Gemeinde Weggis zur Einführung einer Objektsteuer stünde im Falle der Abschaffung des Eigenmietwertes, wurden keine konkreten Aussagen gemacht. Es entstand der Eindruck, dass eine Einflussnahme nicht gewünscht ist und man zunächst die Abstimmung abwartet. (Das Thema Eigenmietwertsabschaffung vom 28. September wird in einem separaten Traktandum dieser GV aufgegriffen.)

Etwas sehr Erfreuliches mit der Gemeinde Weggis ist das Böller-Verbot. Hier oben will man an Silvester und 1. August nicht mehr davon abrücken. Vielen Dank der Gemeinde und auch an RigiPlus AG für die Unterstützung.

## Dorfladen

Die IG Rigi hat unmittelbar vor der GV eine Antwort zum Stand des Dorfladens bekommen. Die Kleinaktionäre, zu denen auch die IG Rigi gehört, hatten Rolf Kasper anlässlich der Juni-GV im letzten Jahr verdankt und gleichzeitig Anträge gestellt. Christoph Stillhard forderte im Namen der IG Rigi die Offenlegung der Strategie sowie die Prüfung von Massnahmen, um den Einkauf für die Einheimischen attraktiver zu machen. Der Verwaltungsrat hat diese Anträge entgegengenommen, jedoch auf unsere angebotene Mitwirkung bei der Problemanalyse bislang verzichtet.

Christoph Stillhard wird unter Varia, unter dem Traktandum 8 dieser GV, darauf eingehen.

## **Pferdestall**

Die IG Rigi, als Initiatorin zur Erhaltung des Pferdestalles, freut sich sehr, dass die vom Verein Pferdestall getroffenen Renovationsarbeiten erfolgreich ausgeführt wurden. Wir danken dem jungen Verein unter der Führung von Esther Vogt.

## **Rigi Bahnen (Projekt Gondelbahn)**

Es ist nochmals zu betonen, dass die IG Rigi sich nicht gegen das Gondelbahnprojekt stellt. Unsere Einsprache betrifft einzig fehlende Lärmschutzmaßnahmen bei der Bergstation. Wir sind damit eine von acht Einsprache Parteien.

Unsere Forderungen sind marginal, insbesondere im Kontext der anderen Einsprachen und unsere Einsprache verzögert das Projekt nicht. Wir fordern in der Einsprache:

- eine neutrale Lärmexpertise oder den Einbau von vorsorglichen Lärmschutzmaßnahmen, wie sie der Gesetzgeber vorsieht,
- den Einsatz des lärmärmsten Seiltyps (ein solches Seil macht ca. drei Promille des Jahresgewinns der Rigi Bahnen an Zusatzkosten aus),
- die klare Abkoppelung des Motors, der neu in der Bergstation geplant ist, zur Verhinderung von Erschütterungs- und Körperschall, das heisst die Verwendung von geeignetem Dämmmaterial von Anbeginn weg, sowie
- die Ansetzung von Zwischenabnahmen beim Aushub und Anwesenheit von Vertretern der IG Rigi bei allen Abnahmen (Schallmessungen) in der Bergstation.

Wir wollen für unsere Mitglieder, Einheimische und Besucher, die Sicherung der Lebensqualität im Perimeter Kaltbad First, die Vermeidung von Dauerlärm im Umfeld des Dorfplatzes, z.B. durch die sehr nahe Ein- und Ausfahrt der Gondeln und den Wechsellastmasten 11 unmittelbar vor der Bergstation.

Wir sind der Meinung, dass die Rigi Bahnen damit auch ihrem Slogan «Qualität schafft Mehrwert» Rechnung tragen würden. Bisher verlief der Einspracheprozess jedoch wenig befriedigend. Die Rigi Bahnen haben uns bisher lediglich mündlich zum Rückzug der Einsprache aufgefordert, als Bedingung, dass man dann mit uns sprechen werde.

Ein eher positiver Ausblick ist, dass bald eine Verfügung des BAZ anstehen sollte. Im Aktionärsbrief vom vergangenen Dezember haben die RigiBahnen verkündet, dass sie mit der Behandlung der Einsprachen auf Kurs seien.

Hierzu hoffen wir natürlich weiterhin auf ein positives Ergebnis für die bestmögliche Lösung der Bahn. Andererseits haben wir uns mit den RigiBahnen gefreut, dass wir die 150 Jahre so erfolgreich und schön feiern konnten. Es war ein schöner Erfolg zu diesem Geburtstag, zu diesem grossen Jubiläum, ein erfolgreiches Jahresergebnis vorweisen zu können. (Den Aktionärsbrief finden Sie in unserem letzten Newsletter.)

Für ein so vielfältiges Unternehmen wie die Rigi Bahnen ist es sicherlich eine Herausforderung mit den Investitionen und Expansionen. Aber man spürt schon die Expansion der Frequenzen.

Die Qualität und Nachhaltigkeit sollen nicht ausser Acht lassen, was Overtourismus oder Massentourismus betreffen.

## **Rigi Plus**

Wir freuen uns, heute den Verwaltungsratspräsidenten der Rigi Plus AG bei uns haben. Der Austausch mit der RigiPlus gestaltete sich im vergangenen Jahr sehr offen und positiv. Die Vision, anstelle des abgelehnten Kunsteisfeldes, das Wintergeschäft mit Lichtinstallation zu beleben, hat der Vorstand immateriell unterstützt. Und trotz der komplexen Widerstände wurde die Vision schnell zum konkreten Projekt. Man hat es geschafft, mit LILU eine Kooperation einzugehen und die Installation erfolgreich umgesetzt. Gratulation hierzu.

## **Postzustellung**

Im Beschwerdeverfahren gegen die Einstellung der Hauszustellung in Rigi Kaltbad-First gibt es positive Nachrichten. Nach dem Entscheid der Postcom ist die Post verpflichtet, Pakete und Briefe weiterhin wie bis dato in die Briefkästen der ganzjährig Bewohnten Liegenschaften zustellen. Danke an Martin Gehrig und Elisabeth Steiner für die Koordination der Sammelbeschwerde.

## **Abschied**

Zum Abschluss meiner neunjährigen Tätigkeit für den Verein freut es mich sehr, dass mit den unmittelbar bevorstehenden Wahlen von Martin Gerig zum Präsidenten und Alexander Karrer in den Vorstand die weitere Zukunft des Vereins gesichert ist und verjüngt wird. Für mich hat es Freude und Spass gemacht, im jungen Pensionsalter im Interesse von Rigi Kaltbad positives beitragen zu können.

In Erinnerung bleibt speziell der vor neun Jahren einberufene Runde Tisch mit allen Rigi Beteiligten. Dies war der Grundstein zur Ablehnung des dicken Masterplans, der die Installation eines Disneylands propagieren wollte. Die Zusammenarbeit mit Regierungsvertretern beider Kantone, wie auch naturschutzorientierten, kritischen und konstruktiven Parteien hat ermöglicht, dass sich der Masterplan in eine andere Richtung, inklusive der Charta 2030, gewandelt hat, was man als eine sehr positive Entwicklung anschauen muss.

Ich möchte Ihnen und allen Rigi Involvierten für das mir entgegenbrauchte Vertrauen recht herzlich danken. Ich wünsche der IG Rigi guten Fortbestand und Ihnen Freude und Wohlergehen auf dem Berg und im Tal.

Danke.

## **Bericht wird zur Abstimmung gebracht:**

**Der Jahresbericht 2025 des Präsidenten wird ohne Rückfragen einstimmig mit Applaus genehmigt.**

## **Marcel Waldis bittet um das Wort:**

Es ist korrekt, dass sich die Rigi Bahnen und die IG Rigi bei der Einsprache bisher nicht gefunden haben. Die Rigi Bahnen haben aber Sommer/Herbst entschieden, dass wir das lärmarme Performa-Seil bestellen. Dies wurde bisher nicht öffentlich kommuniziert, wird aber Teil der erwarteten Verfügung des BAV Ende April sein. Die Mehrkosten betragen 250'000 Franken.

Auch sind weitere vorsorgliche Massnahmen mit Entkoppelung der Gebäude (Abstand zur Résidence) und mit der Lagerung des Antriebs geplant.

Die Rigi Bahnen haben sich von Anfang an für ein sogenanntes D-Line-System von Garaventa- Doppelmayer entschieden. Das System wurde für urbane Gondelbahnen entwickelt und z.B. in Paris bereits eingesetzt.

Mit dem D-Line-System und dem lärmarmen Seil werden die Anwohner im Tal und auf dem Berg eine weniger laute Bahn erhalten.

**Herbert Reinecke** dankt Marcel Waldis für die erfreulichen Neuigkeiten, was mit Applaus bestätigt wird. Ergänzend hält er fest, dass es für die IG Rigi wichtig ist, über die postulierten gemeinsamen Abnahmen während und nach dem Bau der Station zu bestätigen, dass die Minimierung der Lärmemissionen der neuen Bahn auch erreicht wird.

### 3. Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht 2025 (Beilagen 3, 4 und 5)

Elisabeth Vöringer berichtet:

Die Einnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert durch die Erlösmin-  
derungen von CHF 1'560.00. Dies aufgrund der Bereinigung offener Forderungen  
aus den Jahren 2023 und 2024.

2025 wurden die Rechnungen schon im Juni / Juli gestellt. Durch den besseren  
Überblick über die Zahlungseingänge konnten die Mitglieder rechtzeitig erinnert  
werden und dadurch das Konto Forderungen bzw. Beiträge Mitglieder zum Jah-  
resende per 31.12.2025 ausgeglichen werden.

Die Ausgaben sind etwas höher als zum Vorjahr, sind aber im Rahmen des Bud-  
gets geblieben.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'143.51.

Das Vereinsvermögen beträgt CHF 37'702.62.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

#### **Revisorenbericht:**

Der Revisorenbericht wird von Thierry Indermühle verlesen (siehe Revisorenbericht)  
Die Unterlagen wurden am 10. Januar geprüft. Der Mitgliederversammlung wird  
empfohlen, den Vorstand zu entlasten.

**Genehmigung durch die Mitgliederversammlung ist einstimmig und die Déchar-  
che für den Vorstand wird erteilt.**

### 4. Budget 2026 (Beilage 6)

Mitgliederbeitrag 2026: Vorschlag CHF 60.-- (wie bisher)

Das Budget 2026 sieht einen geplanten Verlust von CHF 3'200 vor.  
Der Budget-Posten Projekte wird für 2026 auf 4000 CHF festgelegt.

## Genehmigung des Budgets durch die Mitgliederversammlung einstimmig

### 5. Wahlen

Neu als Präsident: Martin Gehrig; neu in den Vorstand: Alexander Karrer; bestehende Vorstandsmitglieder in Globo: Meike Bartz, Elisabeth Vöhringer, Christoph Stillhard

#### Martin wird mit Applaus einstimmig gewählt.

Martin erklärt, er freue sich darauf, mit den Vorstandskolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten, und dankt für das Vertrauen der Anwesenden.

Herbert bedankt sich bei Martin und überreicht ein Präsent.

#### **Neu zur Wahl vorgeschlagen: Alexander Karrer**

Alexander Karrer stellt sich kurz vor. Ursprünglich aus Zürich und wohnhaft in Fribourg, ist er Besitzer eines bald Chalets, das seit bald 100 Jahren im Familienbesitz ist. Seit seiner Kindheit ist er sehr eng mit dem Berg verbunden. Den Hauptteil seiner beruflichen Laufbahn hat Alexander Karrer in Bern und im Ausland, namentlich beim Eigenössischen Finanzdepartement verbracht. Heute ist er im Ruhestand und geniesst es, mehr Zeit auf der Rigi verbringen zu können.

Für Alexander Karrer erfüllt die IG Rigi eine wichtige Funktion der Interessensvertretung der Bewohner und Zweitwohnungsbesitzer dieser Wohn- und Erholungszone gegenüber Behörden und anderen Akteuren am Berg und auch gegenüber den Interessen eines stetig zunehmenden Tourismus. Der Präsident und der Vorstand haben in den vergangenen Jahren ausgezeichnete Arbeit geleistet. Alexander Karrer hat die Anfrage zur Mitwirkung im Vorstand sehr gerne angenommen. Er freut sich, das neue Team unter Martin Gehring für möglichst tatkräftig zu unterstützen.

#### Alexander wird mit Applaus einstimmig gewählt.

Vorstandsmitglieder Elisabeth Vöhringer, Meike Bartz, Christoph Stillhard

#### In Globo mit Applaus aller Mitglieder wieder bestätigt.

### 6. Wahl der Revisoren

Armin Ritter und Thierry Intermühle stellen sich weiterhin als Revisoren zur Verfügung.

#### Sie werden einstimmig gewählt und ihre Bereitschaft mit viel Applaus und einem Weinpräsent verdankt.

## 7. Anträge

### **Antrag Vorstand: Mitgliedschaft bei der Dachorganisation «Allianz Zweitwohnungen Schweiz»**

Herbert erläutert die Allianz Zweitwohnungen Schweiz:

Die Allianz Zweitwohnungen Schweiz (AZS) ist der nationale Dachverband, dem 38 regionale Vereinigungen angehören, welche die Interessen der Besitzerinnen und Besitzer der Zweitliegenschaften in den Feriendestinationen in den Schweizer Bergregionen vertreten. Die Allianz setzt sich insbesondere für einen offenen und konstruktiven Dialog zwischen Einheimischen, Behörden und Zweitwohnungsbesitzenden ein.

Zweitwohnungsbesitzer sollen nach der Abschaffung des Eigenmietwerts keine höhere Steuerlast haben. Die IG Rigi beobachtet proaktiv die Entwicklung und sucht Kontakt mit Behörden und Politik.

Herbert stellt den Antrag, dass die IG Rigi Kaltbad-First der AZS-Dachorganisation beitrifft.

<https://www.allianz-zweitwohnungen.ch/>

Der Jahresbeitrag der AZS beträgt 300CHF.

### **Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen**

Frage von Jeanine Mühlherr wie viele Mitglieder Einwohner mit festem Wohnsitz sind.

Herbert: leider kann das wegen des Datenschutzes nicht exakt festgestellt werden, geschätzt ca. ein Drittel.

Martin ist der Meinung, dass der Jahresbeitrag der AZS im Rahmen ist, und dass die IG Rigi ja auch jederzeit wieder austreten könnte.

## 8. Verschiedenes:

### **Dorfladen**

Christoph berichtet über die Aktivitäten und die Lage des Rigi Dorfladen.

Nach der letzten Generalversammlung wurden diverse Gespräche geführt, um die Rentabilität und das Fortbestehen des Ladens zu sichern.

Hier das Statement des Dorfladens:

- Das Sortiment wurde und wird gestrafft, jedoch die Grundversorgung bleibt weiterhin sichergestellt. Dadurch kann das Lager abgebaut werden, und die Liquidität verbessert werden.
- Gerne nimmt der Laden weiterhin Kunden-Bestellungen auf, falls ein Produkt fehlt oder die gewünschte Menge nicht verfügbar ist.
- Die Preisgestaltung wird laufend angepasst, um die Rentabilität zu verbessern. Insbesondere wurden die Preise für das Kundensegment «Tagestouristen» angehoben.
- Ebenfalls Gespräche werden mit den Lieferanten geführt, sowie auch die Wahl der Lieferanten überprüft, um die Einkaufspreise zu optimieren.
- Weiterhin wird auch der Hauslieferdienst angeboten, sowie weitere Dienstleistungen und Angebote werden laufend geprüft, um zusätzliche Einnahmen zu generieren.

- Nach wie vor ist es so, dass das Wetter einen massgeblichen Einfluss auf den Umsatz und die Rentabilität des Ladens hat.
- Situativ werden auch die Öffnungszeiten den aktuellen Gegebenheiten angepasst, wie Wetter, saisonrelevante Einflüsse, etc., um Personalkosten einsparen zu können.
- Wir hoffen und sind überzeugt, dass die getroffenen und die zukünftigen Massnahmen sich positiv auf das Ergebnis auswirken.
- Der Jahresabschluss 2025 ist zurzeit in Bearbeitung, daher können wir zu den Zahlen im Moment noch keine Aussage machen.
- Die obgenannten Massnahmen sind nicht abschliessend, sollen jedoch aufzeigen, dass wir bestrebt sind, dass der Rigi Dorfladen weiterhin bestehen bleibt.
- Die Swiss Gastro Holding AG namentlich Rolf Kasper und Manuel Fischer, als Hauptaktionär und Darlehensgeber, haben ebenfalls grosses Interesse an der Weiterführung und am Betrieb des Rigi Dorfladens.
- Weitere Neuigkeiten sind auch laufend von der Website zu entnehmen, [www.rigidorfladen.ch](http://www.rigidorfladen.ch)

Es wurde eine grosse Zuversicht berichtet. Einfluss kann nicht genommen werden.

Walter Schenk fragt nach wie viel gestohlen wird. Dies kann nicht beantwortet werden.

Armin Ritter lobt die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft und sieht das Problem in der Zwischensaison

Manuel Eichmann fragt nach dem Grund für diese Entwicklung.

Fritz Stocker antwortet: es gab auch schon früher rote Zahlen, worauf Rolf Kasper dem Dorfladen die Jahresmiete erlassen hat. Erst nach Corona wurde ein hohes Defizit erreicht. Löhne konnten aber immer bezahlt werden. Umsatz beträgt circa 1.2 Mio.

Die nächste GV des Dorfladens ist im März.

Verwaltungsrat hatte eine klare Analyse versprochen, die aber noch aussteht.

Marco Jorio fragt zur Postzustellung nach:

Die Post ist für dauerhaft bewohnte Liegenschaften weiterhin zu Brief- und Paketpostzustellung verpflichtet.

Kari Linggi: Jahresbahnticket wurde erhöht auf 460 CHF. Kann dies an die Einheimischen Preise respektive für einen Zwischenrabatt angepasst werden?

Marcel Waldis: Das ist ein fairer Preis für 365 Tage. Vielleicht kann man es in einigen Jahren wieder überprüfen.

Jimmy Wettach: Trotz Böllerverbot wurde an Silvester im First doch geknallt. Er fragt nach, ob man das Böllerverbot auch mit Vitznau und Artherboden besprechen kann. Die IG Rigi hatte dies in vergangenen Jahren versucht, es wurde aber abgelehnt. Das Votum wird gerne nochmals aufgenommen.

Marianne Camenzind bedankt sich bei Martin für den Einsatz im Rahmen der Sammelbeschwerde zur Postzustellung.

Martin hält eine kurze Dankesrede zum Abschied von Herbert:

Herbert tritt als Präsident und als Vorstandsmitglied zurück nach neun Jahren. Er hat in dieser Zeit extrem viel geleistet. Sein Einsatz wird geschätzt, wie auch die Ergebnis-

se, welche die IG Rigi unter seinem Präsidium erreicht hat. Und als Symbol und Dank gibt die IG Rigi Herbert etwas zurück.

Herbert wird mit einem Geschenkkorb für das leibliche wohl, einem Gutschein der Lederwerkstatt Philipp Chisten und einem Blumenstrauss für seine Partnerin Rita unter grossem Applaus verabschiedet.

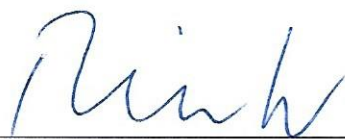
Die GV endet um 16:30

**Die 82. Mitgliederversammlung findet am 13. Februar 2027 statt!**

**Referat:** «Rigi Plus AG seit über 10 Jahren auf und am Berg tätig»  
Referent: **Urs Eberhard**, Verwaltungsratspräsident

**Abschluss:** **Apéro riche**

Protokoll: 10. Feb 2026, Meike Bartz



\_\_\_\_\_  
Unterschrift Sitzungsleiter (Herbert Reinecke)



\_\_\_\_\_  
Unterschrift Präsident ab 07.02.2026 (Martin Gehrig)



\_\_\_\_\_  
Unterschrift Protokollführung (Meike Bartz)